



BERGISCHE UNIVERSITÄT  
WUPPERTAL

**Deutscher Hochschulverband**  
**Verbandsgruppe Wuppertal**

Verbandssprecher

Prof. Dr. Horst Hübner /Prof. Dr. Reinhard Möller

## **Rechenschaftsbericht der Sprecher der Wuppertaler Verbandsgruppe des DHV 1998 - 2018**

Vor 20 Jahren, Ende des Sommersemesters 1998, wählte die Mitgliederversammlung der Wuppertaler Hochschulverbandsgruppe die beiden jungen Kollegen Horst Hübner und Reinhard Möller auf Vorschlag der bisherigen Vorsitzenden Rainer Feiertag und Hartmut Häcker zu ihren neuen Sprechern.

Der folgende Rechenschaftsbericht betrachtet zuerst kurz die Anfangszeit (Pkt.1), ehe anschließend ein Überblick über wesentliche Aspekte und Arbeiten geboten wird (Pkt.2).

### **1) Ein kurzer Rückblick in die Anfangsphase (1998 – 2001)**

Wir beabsichtigten damals, eine intensivere Willens- und Meinungsbildung unter den damals ca. 100 Mitgliedern zu initiieren, um die nur geringe gegenseitige Kenntnis zu verbessern und eine aktivere Beteiligung der Verbandsmitglieder an relevanten hochschulpolitischen Entscheidungen zu fördern. Dafür wurden drei konkrete Vorhaben in Angriff genommen:

1. Zum einen sollte zeitnah ein **Mail-Server für die Wuppertaler DHV-Mitglieder** ([dhv@uni-wuppertal.de](mailto:dhv@uni-wuppertal.de)) installiert werden, auf der wichtige Stellungnahmen des Verbandes, Informationen der Sprecher zu lesen waren und Meinungen der DHV-Mitglieder ausgetauscht werden konnten. Ein halbes Jahr später weist der 2. Rundbrief auf folgendes hin: „Die *„Resonanz auf diese moderne Kommunikationsform kann bisher noch als ‚vorsichtig und eher zaghaft‘ bezeichnet werden. Momentan haben sich ca. 10% der Mitglieder eingeschrieben; insgesamt sind in den vergangenen drei Monaten ca. 30 Kontakte (Rückantworten und Meldungen) zu verzeichnen.*“
2. Zum anderen wurde versucht, in jedem der damals 14 Fachbereiche jeweils einen **DHV-Ansprechpartner** zu wählen, der sich mit den Sprechern zu Beginn und zu Ende des Semesters zu einem Meinungsaustausch über relevante, die Fächer betreffende bzw. allgemeine hochschulpolitische Fragen trifft. Eine Durchsicht der alten Akten und Rundschreiben zeigt, dass dieses in den ersten Jahren gelang.

<b>Sitzungen</b>	<b>Datum</b>	<b>Hinweise zu den Treffen</b>
Treffen der DHV-Ansprechpartner	08.12.1998 09.03.1999 29.04.1999 21.12.1999 07.11.2000	Informationsaustausch, Besprechung künftiger Arbeitsschwerpunkte etc. Aktivität wurden ab dem Jahr 2001 nach und nach eingestellt und andere Formen der Kommunikation (Rundbriefe und Veranstaltungen) gewählt

So nahmen auf dem ersten Treffen der DHV-Ansprechpartner, am 08. 12. 1998, insgesamt neun Sprecher aus acht Fachbereichen teil. Diese Resonanz konnte im Folgejahr noch erhöht werden, wie die folgende Übersicht zeigt.

Fachbereich		DHV-Ansprechpartner, Fachsprecher, Interessenten (Stand: Ende 1999)
1	Gesellschaftswissenschaften	
2	Geschichte – Philosophie - Theologie	Prof. Dr. Wolfgang Orth
3	Erziehungswissenschaften	Prof. Dr. H. Häcker, Prof. Dr. J. Langefeld, Prof. Dr. H. Hübner
4	Sprach- u. Literaturwissenschaften	Professorin Dr. D Clément Prof. Dr. R. Zymner
5	Design–Kunst-&Musikpäd. -Deutsch	
6	Wirtschaftswissenschaft	Prof. Dr. Ulrich Brauckmann
7	Mathematik	Prof. Dr. Andreas Frommer
8	Physik	Prof. Dr. Siegfried Dietrich
9	Chemie	Prof. Dr. R. Zentel, PD. Dr. E. Schmidt
10	Architektur	Prof. Dr. Eckhard Gerber
11	Bauingenieurwesen	Prof. Dr. Bernhard Walz
12	Maschinentechnik	
13	Elektrotechnik	PD Dr. Reinhard Möller
14	Sicherheitstechnik	Prof. Dr. Arno Meyna

In den nächsten Jahren kamen Treffen der Ansprechpartner seltener zum Tragen, an ihre Stelle übernahmen Rundbriefe an die wachsende Mitgliederzahl die Aufgabe der Information und Kommunikation.

Rundschreiben <b>Erste Phase:</b>	20.10.1998	Ziele und Arbeitsprogramm der neuen Sprecher, Versendung eines Fragebogens zur weiteren Arbeit
	20.02.1999	Information zum Stand der Ansprechpartner in den FB, Ergebnisse der Befragung (25 Antworten)
	22.10.2000	Information zur 2. Veranstaltung
	27.11.2000	Teilnahmeanfrage zur 2. Veranstaltung
	28.11.2000	Einladung zur hochschulöffentlichen MV und Veranstaltung
	20.02.2001	Protest gegen Dienstrechtsreform
	.....	.....
Zweite Phase	regelmäßig	Information zu jeder Veranstaltung (Vorabfrage + Einladung)

3. Die von und als neue Sprecher organisierte **erste hochschulöffentliche Diskussionsveranstaltung** wurde am 06. Mai 1999 durchgeführt. Da in der Senatssitzung vom 21. 4.1999 nur einer der dem Konvent vorzuschlagenden Kandidaten eine Mehrheit der Stimmen auf sich vereinen können, dem amtierenden Rektor gelang dieses nicht, standen am 10. Mai ein neuer Rektor (Prof. Ronge) und drei neue Prorektoren (Prof. Maack/K1, Prof. Becks/K2, Prof. Verstege/K3) zur Wahl. Unter dem Motto „*Ein neues Team für die Hochschule der Zukunft*“ stellten sich die Bewerber im Rahmen einer hochschulöffentlichen DHV-Mitgliederversammlung den anwesenden Professorinnen und Professoren vor und erläuterten die Ziele und Schwerpunkte ihrer künftigen Rektoratsarbeit vor.

**Veranstaltung des DHV  
zur Wahl des neuen Rektors**

*Ein neues Team  
für die Hochschule der Zukunft*

Der Bewerber um das Amt des Rektors und sein Team stellen die Ziele und Schwerpunkte ihrer künftigen Rektoratsarbeit den Professorinnen und Professoren in einer hochschulöffentlichen Veranstaltung vor. Anschließend beantworten Sie Fragen zur Hochschulentwicklung und stehen für eine Diskussion zur Verfügung.

Einige Stichpunkte zur Veranstaltung

- Das neue Rektorat und die *HRK-Empfehlungen zum Dienst- und Besoldungsrecht*
- **Profilbildung 2006:** Perspektiven für alle Fächer?
- **Kooperation mit anderen Hochschulen:** Einstieg zur Fächerschließung?
- Welche Chancen besitzt der wissenschaftliche Nachwuchs an der BUGH?
- **Qualitätspakt NRW:** Chance oder Gefahr für die BUGH Wuppertal?

Donnerstag, den 6. Mai, um 17.00 Uhr

Gebäude M Raum M 9.01 (Musikraum, hinter Hörsaal 14)

## 2) Kurzer Rückblick auf wesentliche Aktivitäten der Verbandssprecher

In den vergangenen 20 Jahren sind von uns insgesamt neun **hochschulöffentliche Informations- und Diskussionsveranstaltungen** vorbereitet und durchgeführt worden, an denen durchschnittlich 20 bis 25 Mitglieder teilnahmen. Das Themenspektrum erstreckte sich von „*aktuellen Entwicklungen im Dienst- und Hochschulrecht*“, zu denen auch Einzelaspekte, wie Fragen befristeter Berufungszusagen und Anwesenheitspflicht in Seminaren gehörten (V3, V5, V8), über Fragen der Nachwuchsförderung (Habilitation – Juniorprofessur, Tenure Track (V2, V6, V8)) hin zu den Folgen der mehrmaligen Änderungen des Landeshochschulgesetzes (V4, V7, V9).

Sechs Veranstaltungen wurden von der Geschäftsstelle des DHV mit Referenten unterstützt, darunter nahm allein dreimal der DHV-Geschäftsführer Dr. Hartmer teil. An zwei Veranstaltungen beteiligten sich die Landesvorsitzenden des DHV (Herr Löwer und Herr v. Coelln). An zwei Veranstaltungen war der vorherige Rektor Ronge beteiligt, dreimal wirkte der aktuelle Rektor Koch mit. Weitere Mitglieder des Rektorats, der Kanzler und Dekane trugen als aktive Teilnehmer zum Gelingen der Veranstaltungen bei.

## Hochschulöffentliche Veranstaltungen der DHV-Verbandsgruppe (1999-2018)

Veranstaltungen	Datum	Hinweise zu den Themen
1	06.05.1999	„Ein neues Team für die Hochschule der Zukunft“ Rektorat Ronge, Maack, Becks, Verstege stellt sich vor
2	14.12.2000	„Habilitation versus Junior-Professur – Wege und Sackgassen zum Beruf des Hochschullehrers“ PD Dr. Klaus Weltring (Uni Münster), TA Henning Tüffers (DHV)
3	05.11.2002	„Aktuelle Entwicklungen im Dienst- und Hochschulrecht - Folgen für die Professoren und den wissenschaftlichen Mittelbau“ / RA Dr. Michael Hartmer (DHV)
4	10.05.2007	„Das neue Hochschulfreiheitsgesetz – Chancen und Gefahren“ / Rektor Volker Ronge, Prof. Dr. Wolfgang Löwer (DHV-Landesvorsitzender)
5	03.02.2011	Regelbefristung und Überprüfung von Berufungszusagen Chancen und Gefahren / RA Dr. Wiltrud Radau (DHV)
6	22.01.2013	„Tenure Track – ein Karrieremodell für deutsche Universitäten?“ / Dekan Prof. Dr. Hans Lietzmann, Dr. Vanessa Adam (DHV)
7	24.07.2014	„Hochschulzukunftsgesetz in Nordrhein-Westfalen - Pro und Contra“ / Rektor Lambert Koch, MR Prof. Dr. Joachim Göbel (MIWF NRW), Dr. Michael Hartmer (DHV)
8	13.06.2017	Zwei Jahre Anwesenheitspflicht in Seminaren/ Erfahrungen & Perspektiven und Tenure-Track-Programm – Neue Perspektiven für den Nachwuchs? Rektor Lambert Koch, Dr. Michael Hartmer (DHV)
9	27.11.2018	„Was bringt das neue Hochschulgesetz in Nordrhein-Westfalen?“ Rektor Lambert Koch, Prof. Dr. Christian v. Coelln (DHV-Landesvorsitzender)

Ein Beispiel: Die Veranstaltung „Hochschulzukunftsgesetz in Nordrhein-Westfalen- Pro und Contra“



*Teilnehmer (v.l.n.r.): Prof. Dr. Horst Hübner, DHV-Verbandsgruppe Wuppertal, Uni-Rektor Prof. Dr. Lambert T. Koch, Dr. Michael Hartmer, DHV-Geschäftsführer, Prof. Dr. Joachim Goebel, NRW-Wissenschaftsministerium, und Prof. Dr. Reinhard Möller, DHV-Verbandsgruppe Wuppertal*  
Fotos Maren Wagner

Das Ziel, eine gewisse **Kommunikation** unter den Mitgliedern der Wuppertaler Verbandsgruppe zu erreichen, wurde nach der Anfangsphase, in der fachbezogene Ansprechpartner zur Zielerreichung beitragen sollten, vor allem durch zwei verschiedene Formen **regelmäßiger Rundschreiben** an alle Mitglieder angestrebt. Zu jeder der neun Veranstaltungen gab es Vorinformationen (zuletzt den mit Vorabinformationen zur Veranstaltung unterlegten Hinweis „save the date“), ehe dann eine gesonderte Einladung (zuletzt über den DHV-Verteiler der Geschäftsstelle) erfolgte. Seitdem der DHV jährlich den Rektor des Jahres sowie die Landes- und Bundesminister beurteilen lässt, haben wir die Mitglieder der Wuppertaler Verbandsgruppe zur Teilnahme aufgerufen.

Rundschreiben	regelmäßig	Information zu jeder Veranstaltung (zumeist: Vorinformation und Vorabfrage zum Termin und anschließende Einladung)
Wahl zum „Rektor des Jahres“	ab 2009	Jährlicher Rundbrief mit Aufforderung zur Teilnahme

Im „**Innenbereich**“ der Aktivitäten als Sprecher wurden wir von Wuppertaler Kolleginnen und Kollegen gelegentlich zu verschiedenen Aspekten angesprochen. Dazu gehörten überwiegend Fragen zu rechtlichen Aspekten, die sich insbesondere auf die Überprüfung von Berufungszusagen und die Durchsetzung einer Anwesenheitspflicht in spez. Lehrveranstaltungen bezogen haben. Soweit wir dazu kompetent antworten konnten, ist dieses erfolgt, andernfalls wurde an die DHV-Geschäftsstelle weiter verwiesen.

Im „**Außenbereich**“ haben wir die Wuppertaler Verbandsgruppe auf der semesterweise in Bonn stattfindenden Landeskonferenz und auf dem jährlich durchgeführten Hochschultag des DHV vertreten.

<b>Landeskonferenz des DHV NRW</b>	halbjährlich	Regelmäßige Teilnahme (R. Möller)
<b>DHV-Hochschulverbandstag</b>	jährlich	Regelmäßige Teilnahme (R. Möller und H. Hübner)

Die Mitgliederanzahl der Wuppertaler Verbandsgruppe (ohne weitere Mitglieder außerhalb der BUW, z.B. an der Kirchlichen Hochschule) zeigt eine sehr positive Entwicklung. Der starke Zuwachs an DHV-Mitgliedern ist maßgeblich auf zwei Faktoren zurückzuführen. Zum einen ist die Zahl der Professorenstellen an der Bergischen Universität deutlich angestiegen, zum anderen führt die Qualität der DHV-Geschäftsstelle (gezielte Information über ausgeschriebene Stellen, Beratung in Berufungsverfahren; Zeitschrift Forschung und Lehre etc.) dazu, dass ein wachsender Teil der Nachwuchswissenschaftler eine Mitgliedschaft im Berufsverband anstrebt.

<b>Jahr</b>	1999	2002	2005	2007	2008	2009	2010	2011	2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Mitglieder</b>	124	142	148	150	153	175	197	215	230	235	242	252	248	244



Bei einem Rückblick auf die vergangenen zwanzig Jahre, in der wir als Sprecher tätig waren, gilt unser Dank vor allem den Kolleginnen und Kollegen an der Bergischen Universität, die sich gemeinsam mit uns für eine leistungsstarke, demokratische und gesunde Universität engagiert haben.

*Reinhard Möller und Horst Hübner*